

ÄRZTE ZEITUNG

ZB MED DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRIDAY 7. JULI 2003

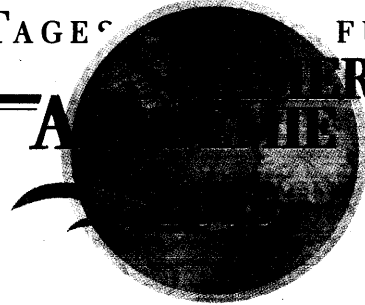
D 8877 NR. 124 JAHRGANG 22



Neue Richtsätze für den Unterhalt

Für Kinder getrennt lebender Eltern gibt es ab sofort sechs Prozent mehr Regelunterhalt. Das besagt eine Rechtsverordnung des Bundesjustizministeriums.

WIRTSCHAFT 16



Medizin

Immer mehr Menschen erkranken an Hepatitis. Impfungen und Therapien beugen Komplikationen vor. **Seiten 14 und 15**



Gipfelsturm mit dem dritten Herzen

Hartwig Gauder, ehemaliger Olympiasieger im Gehen, hat nach seiner Herztransplantation schon einige Rekorde aufgestellt. Jetzt will er auf den Berg Fuji in Japan.

GESELLSCHAFT 19

DES TAGES Wie Tampons mal anders benutzt

Eine Tamponade aus Watte oder aus gedrehtem Klopapier kann bei Nasenbluten gute Dienste tun. Ein anderes Utensil schlägt Dr. Jutta Goertz aus Unterhaching vor: Ein Tampon, wie er zur Menstruations-Hygiene benutzt wird, und zwar in der Mini-Größe. Der Mini-Tampon ist steril verpackt, nicht wesentlich an und hat mit dem üblichen Tampon nichts zu tun. Ein "unendliches Zugseil", berichtet die Autorin über die Vorteile des Tampons.

GRUND Aus für den 24-h-Check

Ärzte müssen ab 2004 wahrscheinlich Gewerbesteuer zahlen

Berlin macht Ernst mit der Gemeindefinanzreform

BERLIN (HL). Ärzte und andere Freiberufler müssen damit rechnen, ab dem nächsten Jahr Gewerbesteuer zu zahlen. Strittig ist dabei allerdings noch, ob und inwieweit Kosten wie Zinsen, Mieten und Leasingraten in die Bemessungsgrundlage einfließen.

■ Zum zweiten sollen in die Bemessung der Gewerbesteuer auch Kosten einfließen wie Mieten, Zinsen für Fremdkapital und Leasingraten. Diese Komponente einer zusätzlichen, ertragsunabhängigen Besteuerung ist allerdings noch umstritten.

Teilweise kompensiert wird die zusätzliche Belastung durch die Gewerbesteuer mit einer zweistufigen



DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5. 1/25
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOEHLN

041441 2.433 1